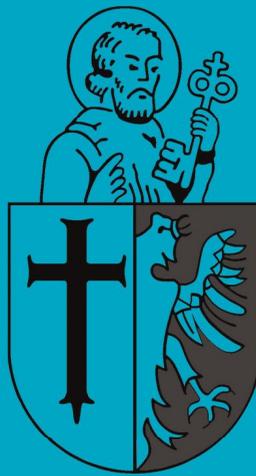


*Schützenbruderschaft  
Hüsten*



*Kompaniezeitung  
der  
Jugendkompanie  
2011*

## *Grußwort*

**Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Freunde der Jugendkompanie,**

ich begrüße Euch an dieser Stelle zu unserer neuen druckfrischen Kompaniezeitung.

Wir blicken auf ein aufregendes Jubiläumsjahr zurück. Unsere Schützenbruderschaft feierte im letzten Jahr ihr 575-jähriges Bestehen. Dies wurde gebührend mit Après Ski Party und diversen anderen Veranstaltungen gefeiert. Das Highlight bildete schließlich das große Jubiläumsschützenfest, das wir im August letzten Jahres feierten.

Gleichzeitig blicken wir frohlockend auf das nun anstehende Schützenjahr. Mit einigen, auf der letzten Generalversammlung beschlossenen, Änderungen werden wir das diesjährige Schützenfest begehen.

Unsere letztjährige Generalversammlung hat wieder ein paar Änderungen innerhalb des Vorstandes ergeben. Einige Posten wurden neu besetzt. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Philip Schwingenheuer und Dennis Elsner für ihr Engagement bedanken.

Ich wünsche Euch nun viel Spaß beim Lesen unserer nicht immer ernst gemeinten Texte und verbleibe

mit Schützengruß

Daniel Sander  
1. Kompanieführer

## **Liebe Jungschützen,**

wieder einmal ist es euch gelungen eine interessante, nicht immer Ernst gemeinte Zeitung zu erstellen die einen Blick auf das vielfältige Leben unserer Jugendkompanie gibt.

Ein Ereignisreiches Jahr 2010 ist zu Ende gegangen. In unserem Jubiläumsjahr gab es viel Gelegenheit gemeinsam zu feiern. Insbesondere die Apres Ski Party im März aber auch das Jubiläumsfest haben gezeigt, das unsere Schützenfamilie zusammen feiern kann aber was noch wichtiger ist....auch gemeinsam Dinge planen, organisieren und umsetzen kann.

Für Eure Unterstützung und Mitarbeit danke ich im Namen der Bruderschaft sehr herzlich.

2011 wird im Zeichen von Veränderungen stehen. So werden wir das Schützenfest am Samstag mit einem Hochamt beginnen. Nach dem Zapfenstreich, den wir vor der Kirche genießen können wollen wir gemeinsam mit Jung und Alt noch lange in der Schützenhalle feiern. Ein Highlight wird sicherlich der Frühschoppen am Sonntag. Ab 11 Uhr freuen wir uns in der Schützenhalle feiern zu können . Ein „All you can eat“ Brunch wird allen für „kleines Geld“ angeboten. Der Festzug beginnt früher und wir können den Nachmittag länger mit unseren Freunden und der Hüstener Bevölkerung feiern.

Ich freue mich, gemeinsam mit unserem Königspaar Andi und Marion und unserem Jugendkönig Thomas auf viele schöne Stunden mit Euch.

Thomas Buchmann  
- Oberst -

## **Jahresbericht der Jugendkompanie**

Die letztjährige von Felix Gebhardt organisierte O-Fahrt führte uns am 10.4.2010 um die Sorpe über Balve und Menden nach Vosswinkel. Nach jeder Menge spannender Fragen und Aufgaben stand das Siegerauto mit den Insassen Frederic Deimann und Bernd Stoltefaust fest. Als Gewinn wurde ihnen wie üblich ein 30 Liter Fass überreicht.

Auch im letzten Jahr brachen wir am Tag der Arbeit zu unserer alljährlichen Maiwanderung auf. Sie führte uns, wie bereits im Vorjahr durch die Wälder Hüstens bis hin zu Schwingenheuers Hütte im Breloh. Bei lecker Spanferkel, kaltem Bier und Kaiserwetter verbrachten wir einen lustigen Tag mit Nagelklotz und Lagerfeuer in der heimischen Natur.

Vom 05-07.6.10 stand unser alljährliches Hochfest an: das Schützenfest. Am Stangenabend heizte uns, wie bereits die Jahre zuvor, die Tanz- und Showband „Skyline“ ein. Bei guter Stimmung feierten wir bis tief in die Nacht.

Am Sonntag stand dann, wie üblich nach dem Hochamt der große Festzug an! Anschließend verbrachten wir mit unserem Königpaar Andreas Haase und Birgit Menze und unserem Jugendkönig Tobias Köster einige schöne Stunden in der Schützenhalle bis dann am Montagmorgen das Vogelschießen auf dem Programm stand.

Nach eifrigem Gefecht setzte sich schlussendlich Andreas Hoffmann gegen seine Mitstreiter durch. Er erkor seine Frau Marion zu seiner Königin. Anschließend begann das Gefecht um die Würde des Jugendkönigs. Wie immer standen wieder viele ernsthafte Anwärter am Gewehr. Den entscheidenden Schuss gab schlussendlich unser 2. Kompanieführer Thomas Köhler ab.

Nach dem Vogelschießen wurde noch ausgiebig mit unseren neuen Regenten in der Schützenhalle gefeiert.

In den nächsten Wochen besuchten wir diverse Schützenfeste in der Umgebung und nahmen an Festzügen teil.

Am 19.06.10 brachen wir zu unserer letztjährigen Tagesfahrt auf. Sie führte uns letztes Jahr mal wieder ins vertraute Willingen. Dort angekommen hieß unser erstes Ziel Siggis Hütte auf dem Ettelsberg. Gut gelaunt verbrachten wir hier einige Stunden. Anschließend fuhren wir mit der Seilbahn in die Stadt um dort das Brauhaus unsicher zu machen.

Nachdem das Kombiteam bestehend aus Vosswinkel und Echthausen im letzten Jahr den, von uns organisierten, Battlecup gewonnen hatte veranstalteten diese den Battlecup am 14.08.10 in Vosswinkel. Gut vorbereitet traten wir mit einem Team an und meisterten die Wettbewerbe wie „Deine Mutter“ oder „O zapft is“ mal wieder mit Bravur und sicherten uns nun zum zweiten Mal nach 2008 den Pokal für den ersten Sieger.

Das letzte Wochenende im August stand schließlich das nächste große Highlight in der Schützenfestsaison 2010 auf dem Programm. Vom 27. bis 29. August feierten wir 575 Jahre Schützenbruderschaft Hüsten. Am Freitagabend konnte unser amtierender König Andreas Hoffmann sich gegen eine Vielzahl von Mitstreitern durchsetzen und sich den Titel des Jubiläumsschützenkönig sichern.

Nach dem Großen Zapfenstreich vor der Petri Kirche folgte der Stangenabend in der Schützenhalle. Mit mehr als 600 Gästen feierte man den Festakt zum großen Jubiläum. Am Samstag stand dann der Familientag an. Vor der Schützenhalle

und im Zelt wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Sonntagnachmittag war es dann soweit, der große Festzug mit zahlreichen Teilnehmern schlängelte sich durch die Straßen der Alten Freiheit bis zur Schützenhalle um dort das Jubiläumsschützenfest noch gebührend ausklingen zu lassen.

Vom 17. bis 19. September 2010 fand in Brilon das Bundesschützenfest statt. Wir reisten bereits am Freitag zum Bundesjungschützenabend an und unterstützen unseren Jugendkönig beim Vogelschießen. Leider verfehlte er nur knapp die Würde des Bundesjugendkönigs, die sich schlussendlich der Jugendkönig aus Berge sicherte. Am Samstag begleiteten auch einige Jungschützen die Abordnung der Hüstener Schützenbruderschaft und unseren König Andreas Hoffmann zum Bundeskönigsschiessen. Auch er verfehlte trotz Finalteilnahme nur knapp den entscheidenden Schuss.

Am Sonntag nahmen wir ebenfalls am großen Festzug durch Brilon teil.

Am 9. Oktober 2010 hielten wir unsere alljährliche Generalversammlung ab. Philip Schwingenheuer schied aus Altersgründen aus dem Vorstand der Jugendkompanie aus. Darüber hinaus stellte sich auch Dennis Elsner nicht erneut zur Wahl. Philip Schwingenheuer und Dennis Elsner wurden somit aus dem Vorstand verabschiedet, wir danken ihnen auch an dieser Stelle nochmals für ihr langjähriges Engagement. Neu im Vorstand sind Christian Völker als Geschäftsführer und Felix Gebhardt als 2. Beisitzer.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |    |                 |                    |
|----|-----------------|--------------------|
| 1. | Kompanieführer  | Daniel Sander      |
| 2. | Kompanieführer  | Thomas Köhler      |
| 3. | Kompanieführer  | Carsten Fuchs      |
|    | Geschäftsführer | Christian Völker   |
| 1. | Schriftführer   | Tobias Köster      |
| 2. | Schriftführer   | Felix Gebhardt     |
| 1. | Beisitzer       | Christopher Köhler |
| 2. | Besitzer        | Manuel Dienefeld   |

Am 04.12.2010 stand mal wieder unsere alljährliche Adventsfeier auf dem Programm. Natürlich gab es in diesem Jahr auch wieder eine gut bestückte Tombola und der Nikolaus mit seinem treuen Begleiter Knecht Ruprecht stattete uns einen Besuch ab und ließ das vergangene Jahr mehr oder weniger kritisch Revue passieren.

Verabschiedet haben wir das Jahr 2010 bei unserer Silvesterfeier, die wir bereits zum vierten Mal in Folge im Speiseraum feierten. Auch diese Feier war wieder mal ein voller Erfolg. Mit rund 90 gut gelaunten Gästen begrüßten wir das neue Jahr.

Das Schützenjahr 2011 begann, wie es bereits Tradition ist, mit dem Königsfest unseres amtierenden Königspaares. Andreas und Marion Hoffmann luden uns am 15. Januar in die Schützenhalle ein, um mit ihnen und ihrem Hofstaat, der sich wieder lustige Spielchen hatte einfallen lassen, einige schöne Stunden zu verbringen.

Zwischen April 2010 und März 2011 traf sich die Jugendkompanie zu 11 Monatsversammlungen und der Vorstand zu 12 ordentlichen Vorstandssitzungen.

Außerdem nahm die Jugendkompanie an zahlreichen Schützenfesten in der Umgebung teil. Des Weiteren war die Jugendkompanie bei verschiedenen Prozessionen und Gedenkmärschen mit einer Abordnung vertreten.

## **10 Fragen, die die Menschheit interessieren!**

Eignet sich ein Schwarzes Loch als Handtasche für meine Freundin?

Wenn man einen Schlumpf würgt, welche Farbe bekommt er dann?

Wie kommen die "Rasen betreten verboten" Schilder in die Mitte des Rasens?

Haben Analphabeten genau so viel Spaß mit einer Buchstabensuppe?

Als der Mensch entdeckte, dass Kühe Milch geben - was tat er da gerade?

Falls ein Wort falsch geschrieben im Wörterbuch steht, werden wir das je erfahren?

Warum ist "Abkürzung" so ein langes Wort?

Wie merkt man, dass unsichtbare Tinte aus ist?

Warum hat Noah die zwei Stechmücken nicht erschlagen?

Wenn Hasenpfoten Glück bringen, hat der Hase dann auch Glück gehabt?

## **Der typische Samstagabend oder „Warum kann ich Sonntagsabends nie einschlafen?“**

### **Stufe 1:**

Ein ganz normaler Samstag, sagen wir mal 18.00 Uhr. Du bist Dir sicher „heute trinke ich nichts“, denn es liegt ausnahmsweise mal nichts an. (kein Kegeln, kein Schützenfest, keine Hallenfete). Du liegst auf dem Sofa und bereitest Dich auf einen ruhigen, erholsamen Abend vor. Plötzlich geht das Telefon. Mit ungueter Vorahnung nimmst Du das Gespräch entgegen. „Was machen wa heute abend?“ Du entgegnest „Ich mache n´Ruhigen, ich muss morgen Fußball spielen“, darauf er „Gut, ich komme mal kurz vorbei“. Du hast nun 10 Minuten Zeit, Dir gute Gründe zu überlegen, warum Du das Haus heute definitiv nicht verlassen wirst. Es klingelt. Du ahnst Fürchterliches. Durch das milchig schimmernde Glas der Haustür kannst Du einen mit 20 Röhrchen gefüllten grünen Quader erblicken. Nach öffnen der Tür bestätigt sich: Es ist eine Kiste Grevensteiner Südhang. Als kleines BonBon steckt zwischen den Fläschen noch eine Flasche einer Kompensation aus sonnengereiften Äpfeln und fein gebranntem Weizenkorn.

### **Stufe 2:**

Du bittest ihn herein und wiederholst geplante Absichten für den Abend: Heute trinke ich nichts. „Ach komm, eins, dann kannst du auch besser schlafen.“ Widerwillen stimmst Du trotz starker Gewissenbisse zu. Nach den nun folgenden 3 Pils und 2 Appelkorn bist Du Dir sicher, Du wirst diesen Kampf nicht gewinnen können. Nach weiteren 4 Kannen und einer nun nur noch zu 1/3 gefüllten Flasche Schabau, stimmst Du dem Vorschlag Deines Freundes die Couch gegen einen Barhocker zu tauschen zu.

### **Stufe 3:**

In der Kneipe angekommen, sagst Du Dir „Solange ich um 11 nach Hause gehe, merkt das morgen schon keiner“.

Zunehmend füllt sich die Kneipe mit bekannten Gesichtern, was Deinen eben aufgestellten Vorsatz gefährden könnte

### **Stufe 4:**

24.00 Uhr: Nach zahlreichen kühlen Gerstensäften hast Du den Absprung (noch) nicht geschafft und hast gerade 20 Minuten angeregt über Kunstrasen diskutiert - Du warst dagegen.

Du willst eigentlich jetzt nach Hause, denn dein Schutzengel sagt: "He, geh jetzt, Du musst morgen Fußball spielen". Da erscheint auf deiner rechten Schulter das kleine Teufelchen und sagt: "Nein, es ist gerade so lustig, ist ne super Clique hier. Komm, bleib noch!"

### **Stufe 5:**

01.00 Uhr. Du hast mit Bier aufgehört, zu Gunsten von Tequila. Du hast gerade wieder 20 Minuten leidenschaftlich über Kunstrasen diskutiert - Du warst dafür! Darüber hinaus bist Du der Ansicht: "Die Kellnerin ist die schönste Frau der Welt." Auf dem Weg zum Klo gibst Du dem unbekanntem Gast am Ende des Tresen einen aus, einfach weil Dir sein Gesicht gefällt.

### **Stufe 6:**

02.00 Uhr. Letzte Bestellung. Du bestellst eine Cola und eine Flasche Rum. Du fühlst Dich wie Kunstrasen. Auf dem Weg zum Klo möchtest Du dem unbekanntem Gast am Ende des Tresens eins in die Fresse hauen, weil Dir sein Gesicht nicht gefällt.

### **Stufe 7:**

Du beschließt nach Hause zu gehen, Direkt nachdem Du rausgeflogen bist. Unglücklicherweise schneidet Dein Nachhauseweg sich mit dem Einzugsgebiet eines französischen Tanzlokals, das Du wider Willen auf Drängen des Türstehers betrittst. Mit Scheuklappen und der Hoffnung keinen Funktionär Deines Fußballvereins zu treffen, begibst Du Dich an Deinen angestammten Platz. Auf diesem Weg begrüsst Du Jackenmann, Diskothekenbesitzer und Diskjockey. Die erste Frage an der Bar „Ist noch was in meiner Flasche“ wird kopfschüttelnd mit „nein, leer“ beantwortet. Du orderst natürlich eine neue. Nach 2 Drinks und einem kurzen Karaokeauftritt an der Stange, werden die Augenlieder immer schwerer. Du beschließt, Dich wieder an die Bar zu begeben. Dort angekommen, schläfst Du natürlich sofort ein. Nach 2 Stunden Schlaf und gutem Zureden der Bardame, setzt Du Dich ins Taxi, denn Laufen geht nicht mehr. Dem grimmig dreinblickendem Taxifahrer musst Du Anfahrt + 20 Cent bezahlen.

### **Stufe 8:**

Zu Hause angekommen fällt dein Blick auf die zum Drittel noch gefüllte Flasche Apfelkorn, die Du umgehend zu Dir nimmst. Anstatt jetzt ins Bett zu gehen, hast Du eine großartige Idee: Du legst die alte Frank Sinatra-Platte auf, die Du seit 10 Jahren nicht gehört hast, dann stehst Du, mit geschlossenen Augen, auf Socken, schwankend, die Apfelkorn Flasche in der Rechten, in der Mitte des Raumes, und singst das Lied mit: "...New York, New York..." Und während Dir die Tränen in Bächen die Wangen hinunterlaufen und Du auf einer Woge des Gefühls davon getragen wirst, wird Dir eines klar: Du bist nicht betrunken, vielleicht ein bisschen angeschickert, aber in

guter körperlicher und seelischer Verfassung, dafür dass es halb sechs Uhr morgens ist und die Nachbarn von unten gegen die Decke klopfen. Nachdem Du bei einem halben Liter Lambrusco noch in alten Fotoalben geblättert hast, beschließt Du, Deine Ex-Freundin anzurufen. Du hast sie seit 4 Jahren nicht gesehen, weißt nur, sie hat inzwischen 1 Kind und ist mit einem Neheimer Polizisten verheiratet, der das Telefonat auch entgegennimmt und ein bisschen ungehalten reagiert als Du sagst: "Ich liebe sie - sag ihr das - ich werde das Kind adoptieren - Arschloch!". Und während Du Dich für dieses Unternehmen mit einer Mischung aus Fernet Branca und Schützenbruder stärkst, fällst Du endlich in Ohnmacht. Du gehst am nächsten Tag nicht zum Fußball - Du wirst gegen 14.00 Uhr frierend auf dem Teppich wach - dein Kater ist von einem anderen Stern und Du weißt ganz genau, dass Du heute nicht einschlafen kannst.

## Der Vorstand stellt sich vor:



### Daniel Sander



Alter: Das Ende naht  
Amt: II Präsident  
Amtssitz: Altes Backhaus Sander  
Traumjob: Professioneller  
Backstubenfeger  
Hobbys: Mandalas malen  
Lieblingszitat: „What?“  
Vorbild: Der blaue von der Blue  
Man Group

### Thomas Köhler



Alter: I-Kekker  
Amt: II Präsident sein Vize  
Amtssitz: Residenz zur Königsruh  
Traumjob: Landwirt  
Hobbys: Es gibt immer was zu tun  
Lieblingszitat: „Köhler rettet Hüsten“  
Vorbild: Haasen Heinrich

## Carsten Fuchs



Alter: Alte Schale, junger Kern  
Amt: Adju  
Amtssitz: Fuchsbau 6, Bachum  
Traumjob: Friseur  
Hobbys: Brückentage  
Lieblingszitat: „Liebe vergeht, Hektar besteht“  
Vorbild: Charlie Harper

## Christian Völker



Alter: Mitten drin, statt nur dabei  
Amt: Finanzminister  
Amtssitz: draußen vom Walde kommt er her  
Traumjob: Untersuchungsausschussvorsitzender  
Hobbys: Differentialgleichungen  
Lieblingszitat: „Dafür steh ich mit meinem Namen“  
Vorbild: Klaus Hipp

## Tobias Köster



Alter: Jungspund  
Amt: 1. Verschreiber  
Amtssitz: Lindenstrasse  
Traumjob: Frauenversther  
Hobbys: Ausschlafen  
Lieblingszitat: „Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd, bei mir da ists umgekehrt!“  
Vorbild: Onkel Vinz

## **Felix Gebhardt**



Alter: Zweitjüngster  
Amt: 2. Schreiberling  
Amtssitz: Klettergarten  
Traumjob: Ehrensator bei der HüKaGe  
Hobbys: Das kleine Hüngrchen  
Lieblingszitat: „Gibt’s da Buffet?“  
Vorbild: Gio. D.

## **Christopher Köhler**



Alter: Fragt Köhlers Mattin  
Amt: Anwesend  
Amtssitz: fast Unterhüsten  
Traumjob: Schläfer  
Hobbys: Malen nach Zahlen  
Lieblingszitat: „Denn du bist, was du isst“  
Vorbild: Carlson vom Dach

## **Manuel Dienefeld**



Alter: Verdammt lang her  
Amt: 2. Beischläfer  
Amtssitz: Unter der alten Vogelstange  
Traumjob: Ernteeinfahrer  
Hobbys: Schicht  
Lieblingszitat: „Kann nicht, ich hab Schicht!“  
Vorbild: Der Onkel von seinem Cousin

## **Wir stellen vor: Die Ehrenmitglieder unserer Kompanie**

Heute : Ehrenmitglied Gerhard Völker

Unser Ehrenmitglied Gerhard Völker trat 1978 im Alter von 16 Jahren unserer Bruderschaft bei. Einer alten Hüstener Schützenfamilie entstammend, trat Gerhard der Jugendkompanie bei und engagierte sich intensiv beim Aufbau der gerade gegründeten Nachwuchsorganisation unserer Schützenbruderschaft. Schon 1979 wurde er zum stellvertretenden Kompanieführer gewählt. Dieses Amt führte er über vier Jahre erfolgreich aus. Für sein Engagement, seinen vielfältigen Einsatz wurde Gerhard Völker auf der Generalversammlung der Jugendkompanie des Jahres 1981 mit dem Großen Verdienstorden ausgezeichnet und ist seitdem Ehrenmitglied.



Generalversammlung der Jugendkompanie 1981:  
Kompanieführer Martin Köhler ( li.) und sein Stellvertreter  
Gerhard Völker

## Tagesfahrt 2010

Die alljährliche Tagesfahrt der Jugendkompanie sollte uns mal wieder in das weit über die Grenzen des Sauerlandes hinaus bekannte Willingen führen. So trafen sich am Samstag, den 19.06.2010 zahlreiche junge Hüstener, und fuhren mit der Deutschen Bahn ins Sauerland.



Natürlich waren wir wie immer ausgestattet mit reichlich kühlen Getränken, so dass für das leibliche Wohl bei dieser weiten Tour bestens gesorgt war.

Bei guter Laune und großer Freude auf das Bevorstehende, verging die Bahnfahrt wie im Flug. Unser erstes Ziel war selbstverständlich, wie es sich für einen Willingen Trip gehört, der Ettelsberg. Mit der Seilbahn fuhren wir bis zur Bergspitze, wo wir sofort Siggis Hütte ansteuerten. Nach einem kurzen Rundgang über das zur Hütte gehörende Gelände konnten wir uns einen Überblick verschaffen und die Lage passend einordnen. Im hinteren Teil der Hütte war noch eine Ecke frei, wo wir uns einen Stehbiertisch sichern konnten, den wir auch für den Rest des Tages in Beschlag nahmen. Bei super Fetenmusik und stetig steigender Stimmung konnten wir das ein oder andere kühle Fässchen vernichten. So verbrachten wir einen feucht fröhlichen Nachmittag in Siggis Hütte ehe es gegen Abend wieder ins Dorf runter ging. Dort angekommen

musste erstmal eine Vielzahl von hungrigen Mäulern gestillt werden und so wurde eine kleine Pizzeria aufgesucht. Die Köchin wirkte entweder ein wenig überfordert bei der Menge an bestellten Pizzen, oder aber meinte es einfach nur gut mit uns, so dass wir mindestens sechs bis acht Pizzen mehr erhielten als eigentlich bestellt waren. Nachdem auch der letzte unser mitgereisten „Buffetfräsen“ gesättigt war wurde ein weiteres Highlight in Willingen aufgesucht: Das Brauhaus!

Dort wurde bis tief in die Nacht gefeiert, eher uns ein bestellter Kleinbus wieder in die geliebte Heimat brachte. In unserm Hüsten ließen wir den Tag dann in einer Diskothek auf der Marktstraße ausklingen.

Auf dieser Fahrt ist eine Jacke abhanden gekommen, das Redaktionsteam dieser Zeitung weiß aus sicher Quelle, dass diese noch auf dem Ettelsberg hängt und auf seinen Besitzer wartet.

## **Sag es treffender.....oder auch nicht!**

Da es immer wieder Probleme bei der Verständigung untereinander gibt und die deutsche Sprachkultur dabei auf der Strecke bleibt haben wir hier ein paar simple Vorschläge zur einfachen Verbalkommunikation.

1) Gestatten Sie, dass ich Polysaccharide auf Ihre Ventralseite transferiere?

(Im Klartext: Darf ich Ihnen ins Gesicht spucken?)

2) Ballistische Experimente mit kristallinem H<sub>2</sub>O auf dem Areal der pädagogischen Institutionen unterliegen striktester Prohibition!

(Im Klartext: Das Werfen von Schneebällen auf dem Schulhof ist verboten!)

3) Populanten von transparenten Domizilen sollen mit fester Materie keine transzendenten Bewegungen durchführen.

(Im Klartext: Wer im Glashaus ist, sollte nicht mit Steinen werfen.)

4) Das maximale Volumen subterranean Agrarprodukte steht in reziproker Relation zur spirituellen Kapazität des Produzenten.

(Im Klartext: Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln.)

5) Eine strukturell desintegrierte Finalität in Relation zur Zentralisationskonstellation provoziert die eskalative Realisierung destruktiver Integrationsmotivationen durch permanent lokal aggressive Individuen der Spezies "Canis".

(Im Klartext: Den letzten beißen die Hunde.)

6) Es existiert ein Interesse an der generellen Rezension der Applikation relativ primitiver Methoden komplementär zur Favorisierung adäquater komplexer Algorithmen.

(Im Klartext: Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?)

7) In meiner psychologischen Konstitution manifestiert sich eine absolute Dominanz positiver Effekte für eine labile existente Individualität deiner Person.

(Im Klartext: Ich liebe dich!)



**Jugendkönig 2010 / 2011  
Thomas Köhler**

## In

- Silvesterfeten der JKP
- Neujahrsbrunch
- Willingen
- Frühstück
- K-Frage
- Honey Shreddys
- Gedöns
- Waldfrucht
- Bei Pämpels unterm Zapfhahn
- Helene Fischer
- Hello

## Out

- Knochenbrüche
- Stockaufbackbrötchen
- Frikadellen
- Baustellen
- zu viele Honey Shreddys
- Diskussionen über soziale Netzwerke
- Wodka Kirsch/Energy

## **Impressum**

- Herausgeber: Jugendkompanie der  
Schützenbruderschaft Hüsten
- Redaktion: Daniel Sander, Thomas Köhler,  
Christian Völker
- Werbung: Christopher Köhler, Felix Gebhardt,  
Carsten Fuchs, Tobias Köster,  
Manuel Dienefeld
- Finanzen: Christian Völker
- Freier Mitarbeiter: Bernd Rahmann
- Druck: Laserdruck Nolte, Stolte Ley 6,  
59759 Arnsberg-Hüsten
- Auflage: 1000 Exemplare

## **Wussten sie schon....**

...dass die JKP gerne mal ein frisches Veltins zusammen trinkt?

...dass unser amtierender Jugendkönig T.K. immer noch eine Jacke auf dem Ettelsberg hängen hat?

...dass die Hüstener „Kultfahrtschule“, trotz wohlverdientem Ruhestand des Besitzers, immer noch telefonisch zu erreichen ist?

...dass F.G. gerne mal Karnevalsprinz bei der HükaGe wäre?

...dass unser Kompanieführer D.S. in einem Nichteuropäischem Alpenland von der Steuerfahndung gesucht wird?

...dass unser Ehrenmitglied J.P. seinen lange Zeit für verschollen geglaubten Lieblingseinkaufswagen endlich wieder hat?

...die Ruhr niemals Neheimer nach Hüsten spült?

...dass M.M. und S.K. die Ortsansässige Badeanstalt „Kampstraße“ unbeaufsichtigt genutzt haben, und somit gegen die Badeordnung verstoßen haben.

...dass P.S. dieses Jahr zum ersten Mal drei Tage Schützenfest gefeiert hat?

...dass C.F. und T.K. gerne zusammen kuscheln?

...dass T.K.<sup>2</sup> die einzigen Jugendkönige sind die einen Vogel erlegen mussten?

...dass M.D. keine Aufbackbrötchen aufbacken kann?